



# PFARRE *belebt*

PFARRBRIEF DER PFARRE  
ROITHAM AM TRAUNFALL



## Vom Handeln und Vertrauen

*Liebe Pfarrgemeinde!*

**Handle so, als ob alles von Gott abhinge und vertraue so, als ob alles von dir abhinge**

Auf den ersten Blick ist man geneigt zu sagen, da stimmt etwas nicht. Das muss doch anders heißen – nämlich: Handle so, als ob alles von dir abhinge und vertraue so, als ob alles von Gott abhinge. So haben wir es wahrscheinlich im Kopf und sind wir es gewohnt. Und so ist es aufs Erste klar verständlich. Was aber könnten die Worte in der oben angeführten Satzstellung bedeuten, aussagen?

„Handle so, als ob alles von Gott abhinge und vertraue so, als ob alles von dir abhinge.“ Wer so handelt und an seine Aufgaben herangeht, als wenn alles von Gott abhinge, ich glaube, dass jener nicht verkrampft, vielleicht sogar verbohrt handelt, sondern entspannt an seine Sache herangeht. Denn er weiß, dass es nicht nur an ihm liegt. Und zugleich wird er sein Bestes geben, das ihm möglich ist. Der Satz würde völlig missverstanden, wenn nun einer dächte, auf mich kommt's eh nicht an, denn es hängt ja sowieso von Gott ab.

Unser eigenes Tun und Handeln wird uns keineswegs abgenommen. Unser Einsatz ist gefragt, jeden Tag neu, und so gut wir eben können. Aber es kann immensen Druck von uns nehmen, wenn wir daran denken, dass nicht alles nur an uns liegt. Beispielsweise werden Eltern alles nur Mögliche tun, dass ihr Kind ein glücklicher Mensch werden kann, dass sein Lebensweg einmal gelingen wird. Bei all ihrem Einsatz wird sie dabei das Vertrauen auf Gott entlasten.

Vertraue so, als ob alles von dir abhinge

Auch beim zweiten Teil des Satzes regt sich in uns Widerstand. Wieder ist man versucht, zu sagen, das stimmt nicht. Das muss doch heißen: Vertraue so, als ob alles von Gott abhinge. Was kann es für mich bedeuten, wenn es heißt: „Vertraue so, als ob alles von dir abhinge.“



Ich glaube, dass ein solches Vertrauen die Voraussetzung für eine Überzeugung schafft: ich werde das gut hinkriegen. Denn ich werde alles dafür aufwenden und daransetzen,

das es klappen wird. Das Vertrauen, dass es von mir abhängt, wird mich ganz fest daran glauben lassen, dass es auch so eintreten wird.

Du kannst die erste Kerze sein

Mit dem ersten Adventsonntag werden wir am Adventkranz die erste Kerze entzünden. Damit wird ein Anfang gesetzt. Woche für Woche werden weitere Kerzen brennen und es wird heller und heller. Als bei unserer Taufe der/die Taufpat/e/in unsere Taufkerze an der Osterkerze entzündete, wurden die Worte laut: „Empfange das Licht Christi.“

Ein Licht brennt nun einmal nicht für sich, sondern es erhellt seine Umgebung. Ein Licht für andere zu sein, diesen Auftrag haben wir von Jesus selbst: „Ihr seid das Licht der Welt.“ (Mt 5,14).

Zu Weihnachten werden am Christbaum viele Lichter leuchten. Wie wäre es, wenn wir uns in diesem Bild selber wiederfänden, wenn wir uns vorstellten, dass jede/r von uns sein Licht nicht unter den Scheffel stellte, sondern damit seinen Umkreis erhellte. Welch ein Lichtermeer müsste das doch sein. Lassen wir es doch nicht bloß eine romantische Idylle am Heiligen Abend sein. Versuchen wir es hinüberzuretten in unseren Alltag, in unsere Welt. Sie wartet so sehr auf mein, dein Licht.

*Franz Starlinger*

Dechant Franz Starlinger, Pfarrer

# Wichtige Mitteilung für Grabbesitzer

## Friedhofsordnung

*Auszugsweise Informationen aus der diözesanen Friedhofsordnung mit der Bitte um Einhaltung.*

Als Eigentümerin des Pfarrfriedhofes hat die Pfarre die Einhaltung der diözesanen Friedhofsordnung als Diözesangesetz sicherzustellen. Durch Bezahlung der vorgeschriebenen Gebühren erhält die berechtigte Person ein Nutzungsrecht an der Grabstätte und verpflichtet sich zur Einhaltung der diözesanen Friedhofsordnung.

### Grabgestaltung

- Der Friedhof ist als geweihte und dem Andenken der Toten gewidmete Stätte entsprechend zu pflegen und zu schmücken.
- Jedes Grab hat einen 20 cm hohen Grabhügel zu erhalten, welcher vom Nutzungsberechtigten entsprechend der Würde des Friedhofs gärtnerisch zu pflegen ist.
- Gänzliche oder teilweise Abdeckungen des Grabes sind unzulässig. Die Friedhofsverwaltung darf bei Vorliegen besonderer Umstände die Abdeckung von Gräbern mit Natursteinplatten im Ausmaß von max. 50 % der Gesamtfläche (dazu zählt auch die Einfassung) genehmigen. Die restliche Fläche ist zu bepflanzen. Gräber dürfen nicht mit wasser- & luftdichten Materialien überdeckt werden.

*Hinweis: Undurchlässige Abdeckungen können zu einer Verlängerung der Ruhefrist (Verwesungsdauer) führen und damit der Wiederbelegung eines Grabes entgegenstehen.*

### Aufstellung, Änderung und Wiederaufstellung von Grabdenkmälern

- Jede Aufstellung, Änderung oder Wiederaufstellung eines Grabdenkmales, ausgenommen gewöhnlicher Holzkreuze, ist an die schriftliche Zustimmung der Friedhofsverwaltung gebunden. Vom Nutzungsberechtigten oder dem beauftragten Steinmetzbetrieb ist mit einem Aufriss im Maßstab 1:20, der auch die Nachbargräber beinhaltet, sowie einer Situationsskizze im Maßstab 1:50 um Zustimmung anzusuchen. Die Pläne haben jedenfalls den genauen Abstand zu den Nachbargräbern zu enthalten.

*Hinweis: Die Friedhofsverwaltung ist verpflichtet, binnen vier Wochen über die Ansuchen zu entscheiden, ansonsten gelten diese als genehmigt.*

- Mit dem Aufstellen, Abtragen und Renovieren von Grabdenkmälern dürfen nur befugte Gewerbetreibende beauftragt werden.
- Steinmetze und andere Handwerker haben der Friedhofsverwaltung unmittelbar bevorstehende Arbeiten im Friedhofsbereich zu melden und sich zu vergewissern, dass diese von der Friedhofsverwaltung genehmigt wurden.
- Grabstätten sind mit allem Zubehör (Grabeinfassung, Grabsteine, Kreuze, etc.) dauernd in ordnungsgemäßem baulichen und gepflegten Zustand zu erhalten. Dies verpflichtet auch, allfällige Mängel der Standsicherheit eines Grabdenkmales umgehend fachgerecht beheben zu lassen.

*Hinweis: Die Friedhofsverwaltung empfiehlt regelmäßige Kontrollen der Standsicherheit von Grabdenkmälern, da Nutzungsberechtigte für alle Schäden, die durch offene oder verborgene Mängel der Grabstätte und des Zubehörs entstehen haften.*



Die Friedhofsverwaltung ersucht künftig um die Einhaltung der Friedhofsordnung, insbesondere der oben angeführten Punkte, um von weiteren Konsequenzen absehen zu können.

Die Friedhofsordnung ist am Pfarrfriedhof ausgehängt. Auch auf der Pfarr-Homepage kann sie abgerufen werden.

*Text: Die Friedhofsleitung*

## Dankgottesdienst zur Erstkommunion

Noch einmal "DANKE" sagen die Erstkommunionkinder, die diesen schönen Tag im Mai mit ihren Familien und ihren Freunden gefeiert haben.

Bei herrlichem Herbstwetter luden die Erstkommunionkinder zum Dankgottesdienst als Feldmesse. Noch einmal Gott DANKEN für das schöne Erstkommunionfest, das die Kinder im Mai feiern durften. Jesus lädt uns immer wieder ein, mit ihm das Brot zu teilen.

Erstmals begrüßte LOTTA - unsere neugierige und begeisterte Gottesdienstbesucherin - alle Kinder. Danke an das Bläserensemble und an Ida Schaumberger für die musikalische Gestaltung.

Nach dem Gottesdienst weihte Pater Johannes den Pavillon für Menschenrechte feierlich ein.

Weitere Fotos findet ihr unter [www.pfarre-roitham.at](http://www.pfarre-roitham.at).

Text: Sandra Schaumberger  
Fotos: Paul Gruber



## Das Katholische Bildungswerk lädt ein zur Adventwanderung



Sonntag, 17.12.2023, 17:00 Uhr  
Treffpunkt Pfarrkirche

- ★ unterwegs Texte zum Advent
- ★ am Traunfall besinnliche Feier mit Musik
- ★ warme Getränke für Kinder und Erwachsene, kleine Mehlspeisen, Feuerstelle
- ★ bitte Laternen mitbringen
- ★ gemeinsam mit dem Kath. Bildungswerk Desselbrunn

Text und Foto: Helga Oppolzer



## Jubiläumsgottesdienst 10 Jahre KBW neues Team



Am Sonntag, 15.10.2023, feierte das katholische Bildungswerk einen Jubiläumsgottesdienst. Anlass dafür war das 10-jährige Bestehen des Teams. Das Thema "DANKE" zog sich wie ein roter Faden durch die Festmesse.

Mag. Josef Sengschmid aus Ebensee gestaltete mit sehr erfrischenden, motivierenden Worten die Predigt und bedankte sich am Schluss im Namen der Diözesanstelle ganz herzlich. Pfarrer Franz Starlinger sprach ebenfalls sehr lobende Worte für die wichtige, ehrenamtliche Arbeit im Bildungswerk und in unserer Pfarre aus. Musikalisch gestalteten fünf Roithamer Sängerinnen mit ihren wunderbaren Stimmen die Messe und trugen so wesentlich zum Gelingen dieses Festgottesdienstes bei. Handgeschriebene Sprüchekarten wurden an alle Besucher zum mit nach Hause nehmen ausgeteilt.



Im Anschluss gab es am Kirchenplatz eine Agape mit Wein und Brot. Allen Helfern ein herzliches Danke!

Weitere Fotos findet ihr unter  
[www.pfarre-roitham.at](http://www.pfarre-roitham.at).

Text: Gerti Weismann

Foto: Bernhard Weismann



MUSIKVEREIN  
ROITHAM  
am Traunfall

Ein Ort erblüht zur  
Weihnachtszeit

# BENEFIZ KONZERT

SONNTAG  
03. DEZEMBER

PFARRKIRCHE ROITHAM	17:00 UHR	MUSIKVEREIN ROITHAM UND WIDHANSLN
------------------------	-----------	---

DER REINERLÖS GEHT AN DEN SOZIALKREIS DER PFARRE ROITHAM.  
IM ANSCHLUSS AN DAS KONZERT GIBT ES EINEN PUNSCHSTAND DER PFARRE ROITHAM.

## Ministrantenausflug in den Erlebnispark Strasswalchen

Am 5. September war es wieder einmal so weit: Als Dankeschön für das fleißige Ministrieren verbrachten 19 Minis einen wunderschönen Nachmittag im Erlebnispark Strasswalchen. Auch die Begleiterinnen und Begleiter – Judith Beißkammer, Monika Gruber, Pater Johannes, Johannes Stadlmayr und ich – ließen es sich nicht nehmen, das eine oder andere Fahrgeschäft mit den Minis auszuprobieren. So wurde dieser Ausflug ein schöner Mix aus Spaß, Spiel und christlicher Gemeinschaft.

Danke an alle Begleiterinnen und Begleiter – ohne euch wäre so ein Ausflug nicht möglich – und danke an alle Ministrantinnen und Ministranten für euren Einsatz und eure Verlässlichkeit beim Ministrieren. Ich bin sehr stolz auf euch!



*Untere Reihe von l. n. r.: Raphael Huemer, Oliver Beißkammer, Maximilian Raffelsberger, Linda Eiersebner, Ella Gruber, Klara Beißkammer*

*Mittlere Reihe: Pater Johannes Rupertsberger, Siegfried Stadlmayr, Peter Gruber, Johannes Stadlmayr, Mathias Weismann, Magdalena Gruber, Annemarie Gstettner, Juliane Jungreithmayr, Monika Gruber, Judith Beißkammer*

*Oberste Reihe: Alexander Huber, Kilian Eiersebner, Felix Wechselbaumer, Antonio Avram, Klemens Jungreithmayr, Christina Prötsch, Theresa Jungreithmayr*

Weitere Fotos findet ihr unter [www.pfarre-roitham.at](http://www.pfarre-roitham.at).



## Neue Minis für unsere Pfarre

Erfreulicherweise konnten fünf neue Ministranten und eine neue Ministrantin in unsere Gemeinschaft aufgenommen werden – und zwar: Antonio Avram, Kilian Eiersebner, Ella Gruber, Klemens Jungreithmayr, Tobias Niederhauser, Felix Wechselbaumer.

Die gesamte Pfarre wünscht euch viel Freude und Ausdauer für euren Dienst am Tisch des Herrn.

**VORANKÜNDIGUNG DER MINISTRANTENWALLFAHRT NACH**

# ROM

Zeit: Sonntag 25. 8. bis Samstag 31. 8. 2024

Kosten: ca. 400 €

Mindestalter: 12 Jahre

Verbindliche Anmeldung und Anzahlung noch vor Weihnachten!!




Und: Weitere Neuzugänge sind jederzeit herzlich willkommen!

*Text und Foto: Siegfried Stadlmayr*

## „Zeit, zu leben. Zeit, zu bewegen“

### Rückblick zum kfb Frauenpilgertag

Großen Anklang erlebte der österreichweite Frauenpilgertag der kfb. Allein in OÖ haben 1.700 Frauen auf 25 verschiedenen Routen teilgenommen.

89 Frauen haben sich bei der Kapellenrunde ab Schwanenstadt beteiligt, davon 9 aus Roitham. Mit dem Pilgersegen durch Margit Schmidinger und Gabi Kronlachner bewegte sich die bunte Schar durch Siedlungen, entlang der Ager und dem Mühlbach (Johannisthal) und durch die weiten Felder - mit herrlichem Blick zum Gebirge - in Richtung Pfarrkirche Desselbrunn, wo wir von Greti Gschwandtner herzlich empfangen wurden. In der Mittagspause durften wir uns im Feuerwehrhaus Windern niedersetzen und unsere mitgebrachte Jause genießen.

Ideales Wanderwetter, wunderbare Ausblicke auf unbekanntem Wegen in der engeren Heimat und besonders interessante Einblicke durch verschiedene Frauen, die sich mit der Lourdeskapelle in Desselbrunn, der Schlosskapelle Windern und der Schlosskapelle Mitterberg verbunden fühlen.

Unterwegs gab es immer wieder spirituelle Impulse zum Innehalten. Schritt für Schritt die Worte und gemeinsam gesungenen Lieder nachklingen lassen. Zeit, zu leben



und Zeit, zu bewegen - für Körper und Seele – in vielen Gesprächen und in Stille. DANKE an Eva Hafner vom kfb-Team Schwanenstadt, die diesen Rundweg ausgezeichnet organisiert und gestaltet hat.



Weitere Fotos findet ihr unter [www.pfarre-roitham.at](http://www.pfarre-roitham.at).

Text: Gabi Traxl, Fotos: kfb



## Adventveranstaltungen

**Herzliche Einladung zur Rorate – Messe am Dienstag, 05. Dezember 2023**

Um 6 Uhr früh feiern wir in unsere Pfarrkirche im Kerzenschein die Rorate. Kommt bitte mit euren Laternen zur Messe und taucht ein in diese einzigartige Stimmung.

Im Anschluss laden wir zum gemeinsamen Frühstück ins JakobiZentrum ein.



**Christkindlmarkt am Sonntag, 10. Dezember 2023**

Um 9:30 Uhr öffnet die traditionelle Kaffeestube der kfb und der Goldhaubengruppe. Es werden leckeren Mehlspeisen sowie Kaffee und Tee im JakobiZentrum angeboten. Um 14:30 Uhr wird GIOIA für weihnachtliche Stimmung mit ihren Liedern sorgen.

## Erntedank 2023

*Sag doch einfach mal DANKE.*



**Sag doch einfach mal DANKE - zu einem Menschen.**  
**Sag doch einfach mal DANKE - zu Gott.**  
**Sag doch einfach mal DANKE - sag's doch!**

Das diesjährige Erntedankfest wurde heuer von der Dorfgemeinschaft Roitham Ort organisiert und gestaltet.

Dabei stand vor allem der Zusammenhalt als Gemeinschaft im Vordergrund. Zahlreiche Roithamerinnen und Roithamer folgten dem Aufruf, und beim Treffpunkt Jakobi Zentrum wurde es direkt schon etwas eng. Da es auch das Wetter gut mit uns meinte, stand dem traditionellen Umzug nichts im Wege. Hinter dem Musikverein zogen eine große Schar von Kindern des Kindergartens, sowie des Kinderliturgiekreises, Pfarrer Franz Starlinger begleitet von zahlreichen Ministranten und die restliche Dorfgemeinschaft zur Schöberlkapelle.

Nach Segnung der Erntekrone, der Erntegaben, sowie des im Vorjahr frisch gesetzten Baumes, und einer Gesangseinlage des Kindergartens, fand sich der Festzug in der dem Anlass entsprechend geschmückten Pfarrkirche ein.

Durch eine gelungene Einlage bei der Einführung in den Festgottesdienst und die Predigt von Pfarrer Franz Starlinger gab es einen kleinen Denkanstoß zum Thema „Lebensmittel im Müll“.

Musikalisch perfekt umrahmt wurde der Gottesdienst von Carla und Greta Gruber, sowie Magdalena und Johanna Hofer. Auch der Kinderliturgiekreis, unter der neuen Leitung von Claudia Schmidberger, bereicherte die Gabenbereitung mit einer kleinen Einlage.

Ein herzliches Dankeschön an die vielen Besucher, allen voran den Kindern und den engagierten Helferinnen und Helfern.



Weitere Fotos findet ihr unter

[www.pfarre-roitham.at](http://www.pfarre-roitham.at)



Text: Rudi Gruber

Fotos: Claudia Huemer

## Neue zusätzliche Gottesdienstzeiten

Wir feiern zusätzlich Hl. Messen:

**Eine Abendmesse um 19:00 Uhr jeden 2. Samstag im Monat**

**Eine Frühmesse um 08:30 Uhr jeden 3. Freitag im Monat**

## Sonntag der Jubelpaare

Alle Jahre werden besondere Ehejubilare durch die Pfarre und die Gemeinde zum Feiern eingeladen. So auch am Sonntag, 22. Oktober 2023, beginnend mit einer heiligen Messe in der Pfarrkirche. Insgesamt 18 Jubelpaare folgten der Einladung. Dechant Franz Starlinger sprach in der Predigt über die besondere Bedeutung der Ehe und spendete den Paaren den Segen Gottes für die vergangenen und künftigen Ehejahre. Er überreichte allen Paaren eine von der Mütterrunde verzierte Kerze, die an diesen besonderen Tag erinnern soll. Für die musikalische Umrahmung

sorgte der Chor „The Message“ aus Bad Wimsbach. Ihre hervorragende Darbietung und die einfühlsame Auswahl der Lieder sorgten für einen ganz besonderen Gottesdienst.

Nach der Messe wurden die Jubelpaare ins Gasthaus Forstinger zu einem gemeinsamen Mittagessen von der Gemeinde eingeladen. Wir gratulieren allen Paaren nochmals sehr herzlich und wünschen alles Gute!

*Text: Helga Oppolzer, Foto: Claudia Huemer*



### Silberne Hochzeit: 25 Jahre

Waltenberger Margit und Günter  
 Bleckenwegner Renate und Christian  
 Waldl Michaela und Karl  
 Gehmayr Karin und Ernst  
 Stöttinger Ulrike und Helmut  
 Wutsch Sonja und Erich  
 Huemer Susanne und Rudolf

### Rubinhochzeit: 40 Jahre

Neudorfer Marianne und Christian  
 Stöttinger Gisela und Anton  
 Schubert Monika und Johann

### Diamantene Hochzeit: 60 Jahre

Radner Rosa und Herbert  
 Breitwieser Gertrude und Ferdinand

### Goldhochzeit: 50 Jahre

Fügerl Maria und Johann  
 Ortner Edeltraud und Ernst  
 Gruber Brigitta und Peter  
 Sturm Hannelore und Erich  
 Huemer Rosmarie und Friedrich

### Eiserne Hochzeit: 65 Jahre

Schmidsberger Anna und Georg

Weitere Fotos findet ihr unter

[www.pfarre-roitham.at](http://www.pfarre-roitham.at)



## Aktuelles vom Spiegel-Treffpunkt



### **Spielgruppenherbst**

Anfang Oktober haben wir mit zwei Spielgruppen gestartet. Mit 18 Kindern im Alter zwischen 9 Monaten und ca. 2,5 Jahren und ihren Mamas, treffen wir uns jeden Montag bzw. Donnerstag im Jakobizentrum.

Nachdem wir in den ersten beiden Einheiten unser Spielgruppenplakat gestaltet haben, schmücken nun personalisierte, selbstgebastelte Pilze und Igel den Gruppenraum. Im 1. Block des Spielgruppenjahres versuchen wir, mit den Kindern den Herbst spielerisch zu erkunden und uns dann auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

In beiden Gruppen begleiten uns im Herbst verschiedene Lieder, Massagegeschichten und Fingerspiele, die diese Jahreszeit thematisieren. Weiters wurde mit diversen Herbstmaterialien experimentiert und beispielsweise Bauernhoftiere aus einer Maiswanne gerettet und wieder auf die Weide begleitet. Wir haben die bunten Farben, die uns der Herbst bringt, mittels Pipetten auf Küchenrolle gebracht und Kastanien geschüttet und einsortiert.

### **Regionstreffen im Spiegel-Treffpunkt Roitham**

Mitte Oktober fand auch das Regionstreffen unserer Spiegel-Region (Bad Ischl, Gmunden, Pettenbach, Wels, Kremsmünster) erstmals bei uns im Jakobizentrum statt. Dazu treffen sich Leiterinnen oder Mitarbeiterinnen aus den verschiedenen Treffpunkten, vor allem, um einen Austausch untereinander zu ermöglichen.

### **Vortrag „Umgang mit Aggressionen von Kindern“**

Neben den wöchentlichen Spielgruppentreffen haben wir auch das Ziel, regelmäßige Elternbildungsveranstaltungen anzubieten. Mitte Oktober durften wir daher schon einen Workshop von Andrea Eder anbieten. Da dieses Thema so großen Anklang gefunden hat, wird der Workshop am 8. Jänner 2024 noch einmal wiederholt. Die Plätze sind schon fast vollständig vergeben, bitte noch rasch bei uns melden.



### **Pfarrcafé am 03.12.2023**

Wir laden herzlich ein, am Sonntag, 03.12.2023 nach der Messe des 1. Adventsonntages (ca. 9.30 Uhr) ins Jakobizentrum zu kommen und Kaffee, Kuchen und andere Köstlichkeiten zu genießen. Kinder sind dabei sehr gerne willkommen!

### **Offener Spielgruppentreff am 12.01.2023**

Ein neues Angebot wird es ab 2024 geben. Und zwar möchten wir erstmals einen „offenen Spielgruppentreff“ anbieten. Dieser findet erstmals am 12. Jänner 2024 von 15 bis 17 Uhr im Jakobizentrum statt. Wir laden hier alle Kinder zwischen 0 und 3 Jahren ein, mit einem Elternteil zu kommen und teilzunehmen. Eine Anmeldung ist dazu nicht erforderlich. Wir freuen uns, wenn wir neue oder auch bekannte Gesichter sehen und eine gemeinsame, lustige Zeit für Groß und Klein entsteht.

Wer nun Lust darauf bekommen hat, mit seinem Kind im Alter ab ca. 8 Monaten die Spielgruppe zu besuchen, darf sich sehr gerne bei uns melden. Wir sind auch weiterhin offen, unser Team zu vergrößern. Wir freuen uns über jede Anfrage! Bitte meldet euch unter: [spiegeltreffpunkt.roitham@yahoo.com](mailto:spiegeltreffpunkt.roitham@yahoo.com)

Wir freuen uns auf viele weitere spannende Stunden mit unseren Jüngsten! Wir, das sind Julia Gründlinger, Nicole Weismann, Tina Weismann und Julia Kogler.

*Text: Julia Kogler, Foto: Spiegeltreff*

## Europäische Kulturhauptstadt

### Salzkammergut 2024

#### Kirchliche Projekte und Initiativen - geöffnet und bewegt

Von Freitag, 19. Jänner bis Sonntag, 24. Jänner 2024 findet das große Eröffnungswochenende statt. 23 Gemeinden werden Kulturhauptstadt Europas.

**Bischof Hermann Glettler**, Bischof von Innsbruck sowie Kunstvermittler und Künstler, wird einen überpfarrlichen **Gottesdienst zum Eröffnungswochenende** feiern:

**Sonntag, den 21. Jänner um 9:30** in Bad Ischl.  
Herzliche Einladung dazu!

#### Weitere kirchliche Projekte - Salzkammergut 2024

**Wasserpilgern – Vom Fall zur Quelle:** Der Pilgerweg durch das Salzkammergut entlang des Wassers der Traun vom Fall in Roitham bis zu den Quellen in Bad Aussee.

**Der Große Welt-Raum-Weg:** Eine Reise durch

## Gibt's heit nu Engel?

Engel miassn koane Flügl ham,  
Miassn koa Schwert und koan goldenen Stirnroafn tragn.  
Miassn net jung oder pausbackig sein, net leuchtn und singa.  
Doch oans ghört zan Engl: a Freud muass er bringa.

Is des oana, der da d'Hand gibt -  
schaut di sunst neamd mehr an.  
Oder der, der ganz oanfach des Zuahörn nu kann.

Is des vielleicht oana, dens zum Nachbar ziagt,  
wann der si hint und vor nimma aussisiagt.  
Und zu eahm sagt: "Du jetzt pack ma's an,  
und Schriat um Schriat gemma hiazand voran.  
Is des leicht a Engl, der si eisetzt für'd Welt,  
wann'd saubere Luft und a's Trinkwasser fehlt.



fünfzehn Hör- und Erlebnisräume: vom Badezimmer in die Pfarrkirche Bad Ischl, über Almen bis in die Steinwüste des Toten Gebirges und wieder zurück in den eigenen Alltag.

**Das Fenster der Hundert – Kirchenumgestaltung Bad Goisern:** Die Neugestaltung eines Kirchenfensters der Künstlerin Elisabeth in der katholischen Kirche Bad Goisern leistet einen enorm wichtigen Beitrag für das Gedenken an verstorbene KZ-Häftlinge.

**Open Up – Dieser Moment gehört dir:** Für Jugendliche und Schulklassen verwandeln sich sechs Kirchen in der Kulturhauptstadt-Region zu bestimmten Schwerpunktwochen zu Ausprobier- und Experimentierräume.

**Kulturbuddy:** Kunst und Kultur sind für alle da! Freiwillige begleiten Menschen in herausfordernden Lebenssituationen zu Kunst-, Kultur- und Freizeitveranstaltungen.

Mehr Infos auf:  
[www.dioezese-linz.at/salzkammergut2024](http://www.dioezese-linz.at/salzkammergut2024)



Oder der, der alls a wenig gerechter verteilt,  
und so manch Problem oder Hungersnot heilt.

Oder der, der an verzweifelten Altn spendt Trost:  
„Di mag a nu wer - du fallst neamd zur Last!“  
Is des a Engel, der a des akzeptiert,  
wann ma als a Alter a wenig eigensinniger wird.

Engel brauch ma ganz dringend in da heutign Zeit.  
Wo die Armut so nah - und da Friedn so weit.  
Ja - i moa - a heut gibt's nu Engel.  
Oft kennst eahn's net an,  
sie kunnt'n unter uns sitzen oder wohna nebnan.

*Autor nicht bekannt, bearbeitet von Michael Auinger*

## Wasserpilgern am 21. Oktober 2023



Bei herrlichem Herbstwetter machten sich etwa 80 Frauen und Männer auf den Weg, um von Obertraun - entlang der Traun - nach Bad Aussee zu pilgern, wo sich im Kurpark die Altaussee-Traun und die Grundlsee-Traun treffen und in der Koppentraun weiterfließen. Aus Roitham sind 13 Personen mit dem Zug angereist, wo wir auf Pater Johannes trafen, der ebenfalls teilgenommen hat. Das gemeinsame Gehen – mit dem Pilgerstab voran – bewegt sowohl den Körper, als auch den Geist.



Das kirchliche Projekt „Wasserpilgern“ wurde und wird von Teresa Kaineder (Diözese Linz) für „salzkammergut 2024“ geleitet und organisiert. In 5 einzelnen Tagesetappen wurde die Strecke von Lambach bis Bad Aussee (im Zeitraum von 1 ½ Jahren) entlang der Traun „begangen“, um schon im Vorfeld der Europäischen Kulturhauptstadt mit Menschen aus den teilnehmenden Pfarren ins Gespräch zu kommen und den Weg kennenzulernen. Der Pilgersegen und spirituelle Impulse von katholischen oder evangelischen Pfarrmitarbeiter:innen an der Traun waren genauso bereichernd wie die verschiedenen musikalischen Darbietungen der örtlichen Musiker. Unterwegs oder am Ende des Pilgerweges wurden wir mehrmals mit kulinarischen Angeboten verwöhnt. Es war eine Freude, immer wieder bereits bekannte Gesichter zu sehen und auch neuen Leuten

zu begegnen oder alte Bekannte zufällig zu treffen. Die wunderschöne Gegend am Wasser lädt auch ein, innezuhalten und zu staunen. Dankbar blicken wir auf diese 5 Etappen zurück.

Im nächsten Jahr wird das WASSERPILGERN zwischen Roitham am Traunfall und Bad Aussee angeboten. Nähere Informationen auf der Homepage der Diözese Linz oder Bad Ischl (unter „Wasserpilgern“).

Weitere Fotos findet ihr unter [www.pfarre-roitham.at](http://www.pfarre-roitham.at).

Text und Fotos: Gabi Traxl



## Caritas Haussammler

Am Freitag, 22. Sept. 2023, fuhren 6 RoithamerInnen zum Dankgottesdienst der Caritas Haussammler nach Bad Ischl in der Stadtpfarrkirche. Nach der Messe gab es noch einige Informationen sowie Speis und Trank als Dank für die wertvolle Arbeit der Haussammlung.

Für die Ortschaften Oberbuch und Kemating werden noch Sammler gesucht. Für Informationen bitte beim Pfarrbüro melden. Herzlichen Dank!

Text: Helga Oppolzer, Foto: Sozialkreis



## Neues aus dem Kindergarten und der Krabbelstube

Am 4. September haben wir heuer wieder mit vier Kindergartengruppen und einer Krabbelstubengruppe das neue Arbeitsjahr begonnen.

Unsere Öffnungszeiten orientieren sich am Bedarf der Eltern, und wir freuen uns, diese für dieses Jahr um einen zusätzlichen Nachmittag (zu den bereits drei bestehenden) erweitern zu können. Somit ist unser Kindergarten von Montag bis Donnerstag von 7:15 bis 16:00 geöffnet, am Freitag schließen wir um 12:30. Die Öffnungszeiten der Krabbelstube sind Montag bis Freitag von 7:30 bis 12:30.

### So gestaltet sich ein Tag bei uns im Kindergarten/ in der Krabbelstube:

Nach der abgeschlossenen Eingewöhnung beherbergen wir nun rund 80 Kinder, die viel Leben in unser Haus bringen. Um einen geregelten Ablauf zu gewährleisten, braucht es eine gute Organisation im Tagesablauf. Unser Tagesablauf wird situations- und an den Bedürfnissen der Kinder orientiert gestaltet und ist deshalb zeitlich sehr flexibel. Feste Komponenten und bestimmte Rituale bieten den Kindern jedoch Orientierung und Sicherheit.

Die unterschiedlichen Komponenten unseres Tagesablaufs:

**Ankommen** Wir begrüßen jedes ankommende Kind und begleiten es behutsam beim Lösen von seiner Begleitperson. Das Kind entscheidet dann selbst, was und mit wem es spielen möchte. So entwickeln die Kinder soziale Kompetenzen und lernen, eigene Interessen wahrzunehmen. Von 7.15- 7.30 gibt es für Kindergartenkinder zum Ankommen eine Sammelgruppe. Um 7.30 werden die Kinder in ihre jeweilige Stammgruppe geführt. In der Krabbelstube beginnt das Ankommen um 7:30 und endet wie im Kindergarten um 8:30.



Das Freispiel stellt eine der wichtigsten Komponenten des Tagesablaufs dar und nimmt zeitlich auch den größten Anteil des Tagesablaufs ein. Spielen ist die grundlegende Lebens- und Lernform für Kinder dieser Altersstufe. Die Kinder wählen ihr Spielmaterial, die Spielpartner, Aktivitäten und auch Räume selbst und werden dabei von den Pädagog\*innen der Gruppen einfühlsam unterstützt. Hier bietet sich auch Zeit für individuelle Förderung und Unterstützung der Kinder und verschiedene freie Angebote für Interessensgruppen.

Diese Zeit ermöglicht dem Kind intensive Erfahrungen zu sammeln, bereits gelernte Fertigkeiten zu üben und zu verfeinern sowie autonom und selbstständig aus den gruppenübergreifenden Angeboten und Materialien zu wählen. Kontakte werden geknüpft und Freundschaften geschlossen. In dieser Zeit findet im Kindergarten auch das Konzept des halboffenen Hauses seine Anwendung. Die Kinder, die dies wollen, können in andere Gruppen wechseln und dort zusätzliche Erfahrungen sammeln. Bei den Krabbelstubenkindern wird das Konzept des halboffenen Hauses nicht angewandt.



Der Bewegung und der Körpererfahrung kommt bei der Entwicklung der Kinder eine besondere Rolle zu und stellt die Basis der kindlichen Entwicklung dar. Für die Bewegung ist unser Turnsaal täglich von 8:30 bis 10:00 gruppenübergreifend geöffnet. Außerdem achten wir durch das Anbieten von ausreichend Bodenspielfläche und die Nutzung der Garderobenflächen darauf, dass die Kinder auch im Freispiel genügend Bewegungsmöglichkeiten haben.



Auch der Garten wird in der Freispielzeit von den Kindergartenkindern gruppenübergreifend genutzt. Am späten Vormittag wird der

Garten von allen Gruppen individuell genutzt. In der Krabbelstube gibt es Bewegungsangebote in der Gruppe (Piklergeräte, Veskoteile ...) und die Krabbelkinder verfügen über einen eigenen abgegrenzten Gartenteil.



Der Morgenkreis stellt im Tagesablauf eine Möglichkeit für die Kinder dar, sich als Teil der Gruppe wahrzunehmen. Wir begrüßen uns gegenseitig, meist mit einem ritualisierten Lied oder Spiel und nehmen somit wahr, wer an diesem Tag anwesend ist und wer fehlt. Der Morgenkreis bietet auch die Gelegenheit, miteinander zu singen und zu spielen und sich über mögliche Angebote im Freispiel auszutauschen. Von Gruppe zu Gruppe unterschiedlich, wird der Morgenkreis für alle Kinder angeboten, oder unterliegt freiwilliger Teilnahme.

In der Krabbelstube ist der Morgenkreis eher die Ausnahme und wird nur angeboten, falls das Interesse bei den etwas älteren Krabblern vorhanden ist.



Um den Tagesablauf im Haus flexibel gestalten zu können und laufende Spielprozesse der Kinder nicht zu unterbrechen, wählen wir vorwiegend die gleitende Jause. Bei dieser Form können die Kinder auf ihre Bedürfnisse hören und die Zeit und vor allem die Dauer der Jause, die von Kind zu Kind stark variiert, selbstbestimmt wählen. Dazu gibt es einen gedeckten Tisch im Gruppenraum, der für die Einnahme der Jause einen

gemütlichen Rahmen bietet. Zu bestimmten Gelegenheiten, wie zum Beispiel bei Feiern und Festen, gibt es auch eine gemeinsame Jause, dies stellt jedoch im Kindergarten eher die Ausnahme dar. In der Krabbelstube werden beide Formen täglich praktiziert, damit einzelne Kinder die Möglichkeit haben je nach Hunger früher zu essen und alle Kinder gemeinsam die familiäre und gemütliche Tischatmosphäre und die Gemeinschaft erleben können.



Von Montag bis Donnerstag besteht die Möglichkeit, dass die Kinder in unserer Einrichtung das Mittagessen einnehmen.

Sehr wichtig ist uns dabei, dass die Mittagssituation beziehungsorientiert gestaltet ist. Das Mittagessen wird von einer Pädagogin und einer pädagogischen Assistentkraft (je nach Kinderanzahl auch zwei Assistentkräfte) begleitet, die gemeinsam mit den Kindern am Essen teilnehmen. Die Kinder entscheiden selbstbestimmt, was, wieviel und ob sie etwas essen möchten und wählen aus einem kleinen Buffet. Die Betreuungspersonen stehen dabei unterstützend zur Seite.

Anschließend besteht für Kinder, die dies möchten, die Möglichkeit, sich nach dem Essen etwas in einem gemütlich gestalteten Nebenraum zurückzuziehen und Bücher zu betrachten, während die restlichen Kinder mit der Pädagogin im Gruppenraum das Freispiel wieder aufnehmen. Der Nachmittag teilt sich wiederum in Freispielzeit und Zeit für Bewegung.

## Der Nikolaus kommt!

Am 05. und 06. Dezember besucht der Nikolaus wieder die Kinder (jeweils ab 17:00). Anmeldeformulare liegen am Schriftenstand der Pfarrkirche und im Pfarrcaritaskindergarten auf. Bitte geben Sie die Anmeldeformulare bis spätestens 2. Dezember in der Pfarrkanzlei bzw. im Postkasten der Pfarre (JakobiZentrum!) ab. Anmeldungen die später abgegeben werden, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.



## Kunterbunt ins neue Jungsjahr!

„Kunterbunt“ startete die Jungschar am 14. Oktober ins neue Jungsjahr. Es wurde gebastelt, mit Knetmasse modelliert und bei „1, 2 oder 3“ gab es kunterbunte Fragen zu beantworten. In der Küche duftete es bald nach bunten Muffins, es war bei Twister Gelenkigkeit gefragt und beim Schwingen des Schwungtuchs Teamwork gefordert. Es war ein sehr gemütlicher, lustiger Start und die Jungscharleiterinnen freuen sich schon auf viele gemeinsame Stunden mit den Kindern.



### Das Jungscharleiter-Team stellt sich vor!

Es freut uns ganz besonders, dass sich das bewährte Team der Jungscharleiterinnen (Lisa Bogner, Laura Enichlmayr, Carla Gruber, Magdalena Gruber, Monika Gruber, Annemarie Gstettner, Eva Gstettner, Johanna Hofer, Magdalena Hofer, Juliane Jungreithmayr und Linda Kastenhuber) heuer wieder vergrößert. **Miriam Oberhummer** (Foto rechts) ist ab sofort dabei und wird unser Team unterstützen.



### Danke!

Ein herzliches „Dankeschön“ möchten wir **Katharina Gruber** sagen, welche ab heuer nicht mehr dabei sein wird. Sie war viele Jahre lang Jungscharleiterin und hat mit ihren Ideen und ihrem Elan einen wertvollen Beitrag für unsere Gemeinschaft geleistet. DANKE!



### Jungschar-Termine:

Die nächsten JS-Stunden sind am: 25. Nov., 9. Dez., 23. Dez. (Weihnachtsstunde), 20. Jän., 3. Feb. (Fasching), 17. Feb., jeweils von 9:30 bis 11 Uhr im JakobiZentrum

Sonntag, 3. Dez.: Gestaltung der Adventkranzweihe, Pfarrkirche, 8:30 Uhr

Sonntag, 10. Dez.: Stand beim Christkindlmarkt im JakobiZentrum

# Sternsingen



Am 2. und 3. Jänner 2024 plant die Jungschar die Sternsingeraktion. Die Jungscharkinder werden von Haus zu Haus ziehen und freuen sich auf viele „offene Türen“.

Für die Sternsingeraktion suchen wir wieder Köchinnen/Köche und Busfahrerinnen/Busfahrer. Wenn sich das jemand vorstellen könnte, dann bitte einfach bei Monika Gruber oder Eva Gstettner melden!

**Dienstag, 2. Jänner 2024, ab ca. 8:30 Uhr:**

- Sandgasse, Traunfall, Im Holz, Lambacherstraße nach Ortstafel, Auholz, Au, Kemating entlang B144
- linke Seite Wimsbacherstraße, Roitham Ort, Lambacherstraße, Traunweg, Gmundnerstraße, Spielplatzstraße, Schloss Au Straße
- Kemating, Bühl, Unterpühret, Nöstling, Magling, Palmsdorf, Stötten

Text: Eva Gstettner  
Fotos: Jungschar Roitham

**Mittwoch, 3. Jänner 2024, ab ca. 8:30 Uhr:**

- rechte Seite Wimsbacherstraße, Bahnhofstraße, Lagerhausstraße, Lindacherstraße mit Seitenstraßen, Pühretstraße
- Sportplatzstraße, Oberbuch, Edt, Mitterbuch, Vornbuch, Watzing, Wangham, Lebl-Roith
- Außerpühret, Altmanning, Kirnbach, Außerroh, Innerroh, Deising

# KINDERSEITE



Finde die acht Fehler!



## Aus der Bücherei

Auch heuer beteiligten wir uns wieder mit zwei Veranstaltungen an der „Österreich liest Woche“, die immer Mitte Oktober stattfindet.

Gestartet wurde mit einer Vorlesestunde ab 4 Jahren zum Thema Farben. Nach einem Bilderbuchkino gab es Mitmachgeschichten und das Bilderbuch „Farben sind für alle da“, sowie einen Besuch von der Maus Frederick. Für das leibliche Wohl sorgte Birgit mit Keksen, und der berühmte Gießkannensaft durfte dabei natürlich nicht fehlen.

Elias Jamalzadeh und Andreas Hepp lasen, in der bis auf den letzten Platz gefüllten Bücherei, aus dem Buch "Freitag ist ein guter Tag zum Flüchten". Dieses Thema ist leider aktueller denn je und alle lauschten der bewegenden Geschichte von Elias. Trotz der eigentlich tragischen Umstände ist das Buch mit einem heiteren Unterton geschrieben und fesselt von der ersten Seite an.

Nach einer Fragerunde wurden Bücher signiert und der Abend klang in gemütlicher Runde aus. Wir freuen uns auf die nächste Lesung und hoffen, auch hier wieder so viele Besucher begrüßen zu dürfen!

*Text: Barbara Kupfner, Foto: Büchereiteam*



### Öffnungszeiten:

DI 9.00 – 12.00 Uhr,	SO 9.00 – 11.00 Uhr
DO 17.00 – 19.00 Uhr	an Feiertagen
FR 15.00 – 17.00 Uhr	geschlossen.



## Leserbriefe

### Trauerraum Alive in der Aufbahnhalle

Der Trauerraum Alive in der Aufbahnhalle bot durch seine einzigartige Atmosphäre und die sehr verständlich, einfühlsam und kreativ gestalteten Stationen beste Voraussetzungen für eine persönliche Besinnung auf schmerzliche Situationen und Phasen der Trauer im eigenen Leben. Sehr wohltuend war auch die Möglichkeit, sich bei den einzelnen Stationen die Gedanken, Wünsche und Bitten von der Seele schreiben zu können.

Auch der Zeitraum um Allerheiligen und Allerseelen war ideal gewählt.

Ein großes Danke an das Team der Pfarre und an die Dekanatsjugendleiterin Jenny Gabner für diese gute Idee und deren perfekte Umsetzung.

Brigitte und Peter Gruber



Weitere Fotos findet ihr unter [www.pfarre-roitham.at](http://www.pfarre-roitham.at).



## November

So. 26.11. 08:30 Uhr	<b>Jugendmesse</b> anschl. Firmstart für ALLE Firmlinge
Mo. 27.11. 08:00 Uhr.	<b>KFB Adventkranzbinden</b> und Verkauf ab Mittag im JakobiZentrum
Mo. 27.11. 19:00 Uhr	<b>Bibelkreis</b> im Jungscharraum
Di. 28.11. 09:00 Uhr	<b>KFB Adventkranzbinden</b> und Verkauf im JakobiZentrum

## Dezember

Fr. 01.12. 08:30 Uhr	<b>Herz Jesu Freitag</b> , Frauenmesse anschließend Frühstück im JakobiZentrum
Fr. 01.12. 19:00 Uhr	<b>Gottesdienst um Heilung und Stärkung</b> in der St.Josefskirche in Steyremühl
So. 03.12. 08:30 Uhr	<b>Adventkranzweihe</b> (Jungschar); Pfarrkaffee im JakobiZentrum (Spiegeltreff)
17:00 Uhr	<b>Benefizkonzert</b> des MV Roitham am Traunfall in der Pfarrkirche zu Gunsten des Sozialkreises der Pfarre – anschließend Punschstand beim Portal
Di. 05.12. 06:00 Uhr	<b>Rorate Messe</b> anschließend Frühstück im JakobiZentrum
ab 17:00 Uhr	<b>Nikolausaktion</b> der Pfarre
Mi. 06.12. ab 17:00 Uhr	<b>Nikolausaktion</b> der Pfarre
Fr. 08.12. 08:30 Uhr	<b>Maria Empfängnis</b> Festgottesdienst
12:00 Uhr	<b>Gnadenstunde- Marienandacht</b> in der Pfarrkirche
So. 10.12. 08:30 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst</b> Bußfeier
	<b>Christkindlmarkt</b> Kaffeestube im JakobiZentrum
So. 17.12. 17:00 Uhr	<b>KBW Adventwanderung</b> ab der Pfarrkirche
Mo. 18.12. 19:00 Uhr	<b>Bibelkreis</b> JakobiZentrum
Do. 21.12. 09:00 Uhr	<b>Schulweihnachtsgottesdienst</b>
So. 24.12. 10:00 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst</b>
16:00 Uhr	<b>Kindermette</b>
22:30 Uhr	<b>Christmette</b> mit Dreiklong.Gsong
Mo. 25.12. 10:00 Uhr	<b>Christtag</b> Festgottesdienst
Di. 26.12. 08:30 Uhr	<b>Stefanitag</b> Pfarrgottesdienst
So. 31.12. 16:00 Uhr	<b>Jahresschlussandacht</b>

## Jänner

Mo. 01.01. 10:00 Uhr	<b>Hochfest der Gottesmutter Maria</b> – Pfarrgottesdienst
Di. 02.01.	<b>Kath. Jungschar Sternsingeraktion</b>
Mi. 03.01.	<b>Kath. Jungschar Sternsingeraktion</b>
Fr. 05.01. 08:30 Uhr	<b>Herz Jesu Freitag</b> , Frauenmesse anschl. Frühstück im JakobiZentrum
Sa. 06.01. 08:30 Uhr	<b>Erscheinung des Herrn</b> , Pfarrgottesdienst
So. 28.01. 08:30 Uhr	<b>Taufeltern-gottesdienst</b> und Kindersegnung
Mo. 29.01. 19:00 Uhr	<b>Bibelkreis</b> JakobiZentrum

## Februar

Fr. 02.02. 08:30 Uhr	<b>Herz Jesu Freitag</b> , Frauenmesse anschl. Frühstück im JakobiZentrum
So. 04.02. 08:30 Uhr	<b>Kinder- und Familiengottesdienst</b> FASCHING

Jeweils am 2. Sonntag im Monat 08:00 Uhr HI. Rosenkranz

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei: Di. und Do. 09:00 - 11:00 Uhr, Mi. 15:00 - 17:00 Uhr

